

verstehtlich". Hans Donner „Würzburg-Salbung, eine kabbalische Begegnung vor 60 Jahren“, Karl Diller „Die Fresken der Neuhäusle“, die Restauratoren Ernst Fuchs und Hartmut Scholz „Die Technik der Almalure der Fresken in der Neuhäusle“, Abschlußband „Jüdische Bücher-Chronik“, „Würzburger Chronik“, „Universitätsnachrichten“ und auch hier wieder viele Bilder. u.

Sachen gibt's... Unter diesem Titel legt Alfred Wagner, 828 Bayreuth, Bildbogen 1, im Selbstverlag sein neuestes Bändchen vor. Es enthält kleine Geschichten und Bemerkungen aus dem Alltagsleben, in 52 Seiten stark, kostet DM 3,- und ist durch den Verleger überstreift siehe oben) zu beziehen. u.

Hansen. Bilder aus einem jüdischen Dorf. Herausg. v. Heimatspfleger der Gemeinde Hansen. Texte: Engelbert Wagner, Fotos: Eberhard Reichelt, Engelbert Wagner.

Kein Buch im üblichen Sinne, aber eine feine bibliophile Sache trotzdem, die man gern besitzt. Die Gemeinde ließ geschmackvolle, mit Sachkenntnis und Geißt für das Ausgeklügelte hergestellt in Farbe aufkleben, mit der Schreibmaschine erklärende Texte versehen und das ganze sauber binden. In kleiner Auflage. Im Vorwort heißt es: „Die Gemeinde Hansen, im Regnitzgrund stattig Kilmmer städtisch von Puchheim gelegen, ist ein modernes Dorf. Die Stamme des Einwohnern, Fahrenschützen, ansehnliche Stellungswörter bestimmen eindeutig das Bild. Gibt es hier noch Spuren der Geschichte, Zeugnisse alter Volkstümlichkeiten, unversehrte Landeshuld?“

Diese Frage beantwortet eindeutig mit ja, wie sich die Bilder ansehen und an ihrem Text. Und eine Besonderheit: Von Hansener Hansen als Freizeitbeschäftigung zwischen 1782 und 1857 geschriebene und benannte Gelehrbücher - ein noch unerschlossenes Stück religiöser Volkskunde! Jedes Exemplar verleiht die Heimatschulische Sammlung des Dorfes (siehe Frankfurter 25.1971, 141-46), weitere befinden sich in Pilsachstein. -

Hirzenstein

Waldhütten im bayrischen Ostern. Schön im Bismarck im Waldland zwischen Hof und Passau. Aufnahmen von Bavaria/Gaming, Wilfried Spitta, Foto-Maler, C. L. Schmidt, Feldsapp und anderen. Mit Texten von F. A. Schellert, München. Lambert Müller Verlag 1973, DM 18,00.

Gumbel Ernst: Notizen zur Geschichte der Sorlagengebiet der Dänische Felder (Wormitz). Als Manuskript gedruckt. Druck und Verlag Buchhoff, Generalvikarie Felder 1972 (Hilfsdruck).

Laufkette Ringelstein im Grabfeld. 187 28. München/Asching Old. Verlag für Schulen und Wirtschaft R. Alfred Dreyer 1972, DM 25,-.

Im Weißenburger Land. Natur und Landschaft. Von- und Feldgeschichten. Geschichte, Volkstum, Kunst, Wirtschaft, Bevölkerung. 128 28. München Verlag Alfred Börsch. DM 11,-.

Besprechung dieser beiden neuen, hervorragend illustrierten Landeskundbücher vorbehalten.

„Nie haben die Propheten des Nationalismus, die in sogenannten Großreden denkwürdigen Nationalitäten, aus der Welt verschoren lassen. Sie sind die wahren Provinzialer. Der in seiner Heimat Wurzelhafe ist es nicht...“

Golo Mann über Maria Gräfin Dönhoff. Rede anlässlich der Verleihung des Theodor-Heyd-Preises 1968 an Maria Gräfin Dönhoff. In: Maria Gräfin Dönhoff, Namen die keiner mehr kennt, Erinnerungen an Ostpreußen, Stuttgart, Deutscher Taschenverlag 1971, 176.

Ernst Schnitzler

Das neueröffnete Schloßmuseum der Stadt Aschaffenburg

Zweifellos ist Bayern ein museumsfreudiges Land. Das vom Landesamt für Denkmalpflege München herausgegebene „Handbuch der Bayerischen Museen und Sammlungen“ weist denn auch für 1968 einen Gesamtbestand von 331 Museen aus, der sich in kulturhistorische, naturwissenschaftliche und Spezialmuseen aufgliedert und museale Einrichtungen aller Größen einschließt. Angesichts dieser Fülle fragt man sich, inwiefern hier Neugründungen noch sinnvoll sind, besonders wenn berücksichtigt wird, daß Bereitstellung oder gar Neubau entsprechender Gebäude, ihre Einrichtung und nicht

Schloßmuseum - Raum 1, Skulpturen mit Blick in Raum 3 (Zandhaud)

